

Antrag 20: Nachhaltigkeit fördern – regional einkaufen

Laufende Nummer: 29

Antragsteller*in:	Sebastian Pünter (KLJB)		
Status:	eingereicht		
Abstimmung	Ja:	(90.323 %)	28
	Nein:	(6.452 %)	2
	Enthaltung:	(3.226 %)	1
	Gültige Stimmen:		31

Die Versammlung möge beschließen:

- 1 Wir möchten als fairer Jugendverband durch unser Konsumverhalten aktiv auf eine
- 2 *nachhaltige* Landwirtschaft* hinwirken. Diesen Weg sollten wir als Konsumierende
- 3 gemeinsam mit den Produzierenden, den Landwirt*innen vor Ort, gehen. Für uns sind
- 4 hierbei Label und Siegel nicht das alleinige und ausschlaggebende Kaufkriterium.
- 5 Es gilt im Dialog mit Verbraucher*innen und Landwirt*innen gemeinsam eine
- 6 zukunftsgerichtete Landwirtschaft zu erarbeiten und entsprechende Lösungen, wie etwa
- 7 den Konsum regionaler und/oder bio-zertifizierte Lebensmittel, umzusetzen.
- 8 Unser eigener individueller Konsum kann eine Veränderung jedoch alleine nicht
- 9 herbeiführen. Wir wollen die Politik in die Pflicht nehmen, Grundlagen für eine
- 10 zukunftsgerichtete Landwirtschaft zu schaffen und beteiligen uns deshalb in diesem
- 11 Sinne an politischen Diskursen.
- 12 Daher wollen wir uns für den Bezug von regionalen Produkten einsetzen und dies auch
- 13 in der Jugendverbandsarbeit spiegeln. Dazu gehört ein regionales und/oder bio-
- 14 zertifiziertes Essensangebot auf Veranstaltungen von Jugend- und Regionalverbänden.
- 15 Bei Veranstaltungen in Tagungshäusern werden diese auf den Bezug von regionalen und
- 16 oder biozertifizierten Lebensmitteln aufmerksam gemacht. Diese regionalen und/oder
- 17 bio- zertifizierten Lebensmittel sollen, wenn nicht anders von den Teilnehmenden
- 18 vereinbart, als vegane, vegetarische und fleischhaltige Alternative angeboten werden.
- 19 Darüber hinaus kann beispielsweise eine Social-Media-Aktion zum Thema Landwirtschaft
- 20 und/oder Nahrungsmittelproduktion über unterschiedliche Labels aufklären und zur
- 21 Diskussion anregen.
- 22 Als weitere Maßnahmen könnten unter Anderem verbandsübergreifende Veranstaltungen,
- 23 wie zum Beispiel ein Austausch mit Akteur*innen der gesamten Lieferkette, organisiert
- 24 werden. So wird eine transparente Landwirtschaft gefördert und die nachhaltige
- 25 Nahrungsmittelproduktion unterstützt.
- 26
- 27 * *Nachhaltige Ernährungspolitik bedeutet, gesunde Ernährung für alle zu ermöglichen,*
- 28 *dabei Umwelt und Ressourcen zu schützen sowie soziale und wirtschaftliche Balance*
- 29 *entlang der gesamten Lebensmittelkette zu fördern. Quelle: BMEL-*
- 30 *Nachhaltigkeitsbericht 2021 Seite 8*

Begründung

Begründung erfolgt mündlich.